

LRH informiert den Oö. Landtag über seine Arbeit im vergangenen Jahr 4,6 Mio. Euro Einsparungspotenzial aufgezeigt

LRH-Direktor Dr. Friedrich Pammer legte den Tätigkeitsbericht 2017 anlässlich eines Arbeitstreffens mit Landtagspräsident KommR Viktor Sigl vor. Der Bericht informiert unter anderem über die Prüfungstätigkeit, die Personalentwicklung, die Schwerpunktsetzung des LRH im vergangenen Jahr sowie den personellen, sachlichen und finanziellen Aufwand.

Insgesamt standen im vergangenen Jahr 30 Prüfungen auf dem Programm des LRH. Dabei wurde ein Einsparungspotenzial von rund 4,6 Millionen Euro aufgezeigt.

„Der Landesrechnungshof hat einmal mehr unter Beweis gestellt, dass für eine moderne Demokratie eine unabhängige Kontrolleinrichtung unabdingbar ist. Bei den Prüfungen zeigt der LRH aber nicht nur Einsparungspotenziale auf, sondern gibt auch Impulse für Verwaltungsvereinfachungen und – modernisierungen. Aufgrund der im Landtag 2017 beschlossenen Schuldenbremse wird das umfassende Know-how des Landesrechnungshofes zur Budgetplanung verstärkt beansprucht“, so Sigl.

„Wir waren mit 30 Prüfungen unterschiedlicher Ausrichtung beschäftigt. Eine große Herausforderung war dabei die komplexe Sonderprüfung zum System der Gemeindeaufsicht. Das Prüfungsteam hat diese mit viel Einsatz und Sachverstand durchgeführt“, sagt der LRH-Direktor.

Neben Schwerpunkten, wie der Konzipierung der neuen gemeinsamen Grundausbildung für alle Prüferinnen und Prüfer der Landesrechnungshöfe und des Rechnungshofs an der Wirtschaftsuniversität Wien, waren auch zahlreiche nationale und internationale Kooperationen Teil des Arbeitsprogramms.

„Die neue, vernetzte Kontrolle zeigt sich in zahlreichen Arbeitsgruppen der Rechnungshöfe wie auch in kooperativen Prüfungen“, erörtert Pammer. Gelegenheit zum fachlichen Austausch bieten zudem die regelmäßigen Direktorenkonferenzen sowie die Seminare der EURORAI (Europäische Organisation der Regionalen Externen Institutionen zur Kontrolle des Öffentlichen Finanzwesens).

Derzeit achten 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LRH auf den sparsamen und effektiven Einsatz der Steuergelder. Der Frauenanteil beträgt 50 Prozent und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei knapp zwölf Jahren.

Dem gesamten Team des LRH ist es ein Anliegen, mit gutem Beispiel voran zu gehen. So hat der LRH auch 2017 vorausschauend gewirtschaftet und ein sparsames Ergebnis erzielt: Die Kontrolleinrichtung konnte dem Landeshaushalt dadurch rund 274.000 Euro endgültig zurückgeben.

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720 – 140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>

Nummer 385 vom 10. April 2018

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz, Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720–11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089 , Internetadresse <http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649